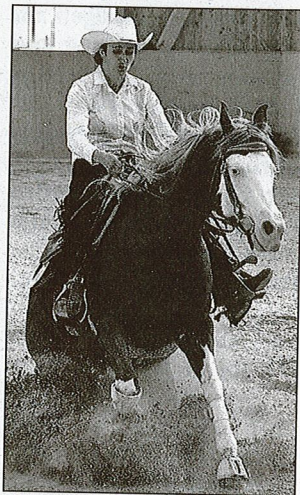


Fururity ApHCS, SPHA und SQHA in Matzendorf SO

Schweizer US-Zucht

Mit Fururity meint der Züchter nordamerikanischer Pferde die verschiedenen Jungpferde-Prüfungen. Finanzielle Unterstützung erhalten an den Fururity-Prüfungen jeweils Züchter, Besitzer und Reiter. In Matzendorf trafen sich hierfür die Schweizer Züchter von Quarter Horses, Paint Horses und Appaloosas.



SPHA-Fururity Reining Champion: Spook On Diamond und Martina Wolf.

Foto: Jasmin Grossniklaus

(sj) Obschon man gemeinsam diesen Anlass begeht, ist und bleibt die Schweizer Züchterschaft amerikanischer Pferde eher übersichtlich. Die Quarter-Horses boten dabei die grössten Klassen. Im Fururity-Trail, der grössten Jungpferdeklasse des Turniers, gewann Marlanas Investier. Die fünfjährige Tochter von No Chip Sherlock gewann mit 71 Punkten den Trail und war auch im Pleasure siegreich. Das Siegerpferd im Hunter Under Saddle Chocoluca und Linda Johansson stammte vom selben Hengst ab. Noch mehr Punkte im Trail erreichte das Siegerpferd der Paint Horses: Robin The Chip und Sheila Schaad gewannen dabei gar mit 72 Punkten. Im Reining gewannen die Paint- und Quarter-Horses den Fururity-Lauf mit genau gleich vielen Punkten: 70,5. Bei den Quarter-Hor-

ses war das Jae Cute Little Boss unter dem Sattel von Maximilian Jurcyk, bei den Paint-Horses Spook On Diamond mit Martina Wolf. Die Geschichte der Appaloosas ist schnell erzählt: Samuel Schmidts Zucht war allgegenwärtig und die vermeintliche Kluft zwischen dem einstigen Indianerpony und den ehemaligen Cowboy-Pferden ist kaum noch vorhanden. Bei den Fohlen wurde Christine Höltschis Blue-secco Chamion of The Champions. Keine Überraschung, nachdem der Schönling bereits in Kreuth an den Europa-meisterschaften überzeugt hatte.